



Landtag Aktuell

Newsletter von Gregor Golland MdL

Stellvertretender Vorsitzender der CDU-Fraktion
Sprecher der Abgeordneten des Mittelrheins



262. Ausgabe · 09. März 2018

Auch der Rhein-Erft-Kreis wird sicherer!

Die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2017 ist eine erfreuliche erste Bilanz unseres Fahrplans für mehr Sicherheit in NRW. Mit der neuen Landesregierung und der Null-Toleranz-Strategie sind ein neuer Geist bei den Sicherheitsbehörden und eine neue politische Rückendeckung für die Polizei und Justiz eingezogen. Auch im Rhein-Erft-Kreis geht das Konzept auf. Die Anzahl der Straftaten ist erneut gesunken, diesmal um knapp elf Prozent im Vergleich zum Vorjahr und damit mehr als der Landesdurchschnitt. Sehr positiv sind zum Beispiel die gesunkenen Fallzahlen im Bereich Mord und Totschlag (-28,57 Prozent weniger als 2016), Wohnungseinbruchsdiebstahl (-15,19 Prozent), Diebstahl aus Pkw (-16,13 Prozent) oder Straßenkriminalität (-12,46 Prozent).

Die Statistik zeigt, dass unsere Polizei im Kreis sehr gute Arbeit macht, aber auch, dass wir dabei sind, die rot-grünen Versäumnisse der vergangenen Jahre aufzuarbeiten. Um das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung zu stärken, werden wir weiterhin in die personelle und eine moderne materielle Ausstattung der Polizei NRW investieren. Wir haben mehr Sicherheit versprochen - daran halten wir uns und werden die neue NRW-Linie konsequent fortsetzen. Hier finden Sie die PKS für NRW und den Rhein-Erft-Kreis: <https://kurzlink.de/GG180307PMPKS>

Auf Wunsch Abschied vom „Turbo-Abi“

Abitur nach acht oder neun Jahren – ab dem Schuljahr 2019/20 können die Schulen in NRW selbst festlegen, was sie bevorzugen. Damit setzt die NRW-Koalition erneut ein zentrales Versprechen um. Die Leitentscheidung unserer Landesregierung aus dieser Woche zu G9 entspricht dem weit verbreiteten Wunsch von Schülern, Eltern und Lehrern nach mehr Zeit bis zu Abitur. Manche Gymnasien möchten jedoch das G8-System beibehalten, auch das ermöglichen wir. Außerdem können leistungsstarke Schüler bei Bedarf auf acht Jahre verkürzen. So können unsere Schulen eigenverantwortlich jedem Kind und Jugendlichen die bestmögliche Bildung bieten.

Der Fahrplan sieht vor, das Gesetz zur Reform noch vor den diesjährigen Sommerferien zu verabschieden. Bis zum Januar 2019 sollen die Schulkonferenzen über G8 oder G9 entscheiden. Zum August 2019 können dann die Klassen 5 und 6 auf G9 umgestellt werden. Die entstehenden Kosten für die Kommunen wird das Land NRW ausgleichen. Lesen Sie hier erste Fakten zur schulgesetzlichen Umsetzung: <https://kurzlink.de/180307FaktenG9>

Jetzt für den Jugend-Landtag bewerben

Vom 28. bis zum 30. Juni 2018 findet in Düsseldorf der neunte Jugend-Landtag Nordrhein-Westfalen statt. Jugendliche zwischen 16 und 20 Jahren bekommen dabei die Möglichkeit, Politik und Demokratie hautnah zu erleben. Auch ich suche einen jungen Menschen der für drei Tage auf meinem Stuhl im Parlament Platz nimmt und mich „vertritt“! Der Jugend-Landtag wird sich erneut mit aktuellen Themen beschäftigen und die parlamentarischen Abläufe von Fraktionssitzungen über Ausschuss-Sitzungen bis hin zur Plenarsitzung nachstellen. Die Beschlüsse der „Jugend-Landtagsabgeordneten“ fließen in unsere parlamentarische Arbeit ein.

Bewerbungen per Mail, Fax oder Brief mit (E-Mail-) Adresse nimmt mein Büro in Frechen entgegen (Kontaktdaten s.u.). Die Bewerbung soll eine Altersangabe enthalten und eine kurze Erläuterung, warum man beim Jugend-Landtag mitmachen möchte. Bewerbungsschluss ist der 09.04.2018. Mehr Infos gibt es unter www.jugend-landtag.de.